
Säuren und weitere, übelriechende Komponenten freigesetzt werden. Nach der anaeroben Behandlung ist das vergorene Material praktisch geruchsfrei - ein Vorteil, welcher sich sonst nur mit einem grossen Einsatz von Energie und Kosten erkaufen lässt.

2. In der verbleibenden, vergorenen Gülle wird das Verhältnis von Kohlenstoff zu Stickstoff, Phosphor und anderen Nährstoffen und Spurenelementen eingengt.

Das vergorene Material eignet sich ausgezeichnet als landwirtschaftlicher Dünger - ohne gewisse nachteilige Effekte auf die Bodenlebewelt, wie sie bei unbehandelter Gülle oft beobachtet werden.

3. Es wird durch die Vergärung ein Hygienisierungseffekt beobachtet.

4. Zudem besteht die Möglichkeit, vergorenes Material als proteinreichen Futterzusatz in der Tierproduktion einzusetzen.

Diese Vorteile lassen den Bau einer Anlage in vielen Fällen auch dort angezeigt erscheinen, wo beispielsweise das produzierte Gas nicht voll genutzt werden kann.

Volkswirtschaftliche Vorteile der Biogasgewinnung

Neben betriebswirtschaftlichen Überlegungen gilt es heute jedoch auch, volkswirtschaftliche Betrachtungen anzustellen. Zu Zeiten des Waldsterbens und der zu befürchtenden Klimaveränderungen ist die ökologische Bedeutung der Methangärung besonders hervorzuheben. Bei der Biogasgewinnung sind die natürlichen Kreisläufe geschlossen. So gelangt beispielsweise kein zusätzliches CO₂ in die Atmosphäre, wie dies bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe der Fall ist. Nährstoffe, Spurenelemente und für die Humusbildung wichtige Kohlenstoffverbindungen bleiben dem Boden erhalten. Eine langfristige Erhaltung des ökologischen Gleichgewichtes der Biosphäre ist volkswirtschaftlich von vitalem Interesse. Daneben ist die Reduktion der Auslandsabhängigkeit natürlich ebenfalls von volkswirtschaftlicher Bedeutung. Diversifizierung und Erhöhung der Autarkie in der Energieversorgung sind Postulate, die in allen neueren Studien zur Energieversorgung mit Nachdruck vertreten werden.

Ein Bewusstseinsbildungsprozess hat bei Bevölkerung und Behörden eingesetzt. Immer mehr wird der Tatsache Rechnung getragen, dass bei der dezentralen Nutzung erneuerbarer Energieträger weniger Kosten externalisiert,